

Evonik erweitert Kapazität für Glycin

20. Juni 2011

- Evonik Industries hat seine Kapazität für die Pharmaamino­säure Glycin um 50 Prozent erhöht
- Aktuell investiert Evonik in Nanning (China) in eine neue Anlage, um das Spektrum an Spezialitäten zu erweitern

Dr. Jürgen Krauter
Telefon +49 6181 59-6847
Telefax +49 6181 59-76847
juergen.krauter@evonik.com

Evonik Industries (Essen) hat aufgrund steigender Nachfrage seine Kapazität für die Pharmaamino­säure Glycin um 50 Prozent erhöht. Dies wurde durch Effizienzsteigerungen im Herstellungsprozess möglich. Evonik, ein bedeutender Anbieter von Glycin, produziert die Aminosäure an seinem chinesischen Standort Nanning entsprechend den strengen Vorgaben der cGMP (current Good Manufacturing Practice) und des Europäischen Arzneibuchs (CEP; Certificate of Suitability of Monographs of the European Pharmacopoeia). Derzeit investiert Evonik in Nanning in eine neue Anlage, um durch Mahlen und Sieben das Spektrum an Spezialitäten zu erweitern. Die neuen Qualitäten sollen ab Ende 2011 verfügbar sein.

„Wir verzeichnen derzeit eine starke Nachfrage nach unserem Glycin“, sagt Dr. Thomas Hermann, Leiter der Produktline Rexim. „Mit der Erhöhung unserer Produktionskapazität können wir mit dieser Nachfrage Schritt halten und unsere gute Marktposition weiter festigen.“

Durch die technischen Verbesserungen insbesondere im Aufreinigungsprozess hat Evonik auch die Produktqualität weiter verbessert. „Wir können Glycin nun in allen Kristallformen und Partikelgrößenverteilungen bereitstellen, die der Kunde wünscht“, so Dr. Jean-Louis Philippe, verantwortlich für das Marketing der Pharmaamino­säuren.

Glycin kommt insbesondere in der Pharma- und in der Lebensmittelindustrie aber auch in Haustiernahrung zum Einsatz. Es dient unter anderem als Inhaltsstoff für Infusionslösungen und für Spezialernährungsprodukte. Darüber hinaus wird es in Zellkulturmedien eingesetzt. Entsprechend bietet Evonik Glycin in Pharma- und in Lebensmittelqualität an.

Evonik Degussa GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Germany
Aufsichtsrat
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Geschäftsführung
Patrik Wohlhauser, Vorsitzender
Thomas Wessel, Dr. Thomas Haerberle

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 20227

Evonik ist mit seiner hundertprozentigen Tochter Rexim ein bedeutender Produzent von Aminosäuren, Peptiden und Aminosäurederivaten in Pharmaqualität. Erst im vergangenen Jahr hatte das Unternehmen das Glycin-Geschäft der belgischen Tessenderlo Group übernommen, um das Geschäft weiter auszubauen. Die Produkte kommen vor allem in der Pharmaindustrie zum Einsatz – für Infusionslösungen und zur Herstellung von Wirkstoffen etwa zur Behandlung von Bluthochdruck und Diabetes – sowie in der Kosmetik- und Lebensmittelindustrie. Die Stärken von Evonik sind unter anderem das weltweite Vertriebsnetz und die cGMP-konforme Fertigung über die gesamte Prozesskette bis hin zur cGMP-konformen Aufreinigung der Aminosäuren.

Informationen zum Konzern

Evonik ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen. Darüber hinaus halten wir Beteiligungen in der Energie und bei Wohnimmobilien. Kreativität, Spezialistentum, Verlässlichkeit und kontinuierliche Selbsterneuerung bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 34.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 13,3 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,4 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.